

## Gegen Ticketabgabe

Frankreich erhebt per 1. Juli 2006 auf allen Flugtickets eine neue Steuer von 1 bis 40 Euro. Der Erlös soll in die Entwicklungshilfe fliessen. Für die Aerosuisse, den Dachverband der Schweizer Luftfahrt, ist dies ein völlig falscher Ansatz, um Projekte in der Dritten Welt zu finanzieren. Die Aerosuisse fordert den Bundesrat auf, einer solchen Ticketabgabe in der Schweiz eine deutliche Absage zu erteilen, denn Entwicklungshilfe ist Sache des Staats und nicht der Luftfahrtindustrie. «Eine solche Steuer würde zu einer untragbaren Belastung der Fluggesellschaften und zu Wettbewerbsverzerrungen führen», kritisiert Aerosuisse-Präsident Paul Kurrus. Bei einer weltweiten Einführung der Abgabe würde der Luftverkehr mit Zusatzkosten in Höhe von über zehn Milliarden Euro belastet. «Das kann die Branche weder abfedern noch auf die Kunden abwälzen», betont Paul Kurrus.

